



# Hasseler

## Blädche

Nachrichten- und Mitteilungsblatt des Stadtteils Hassel

Ausgabe 339

Donnerstag, 18. Juni 2015

15. Jahrgang

### „Dem großen Sohn der Stadt St. Ingbert“

St. Ingberter Bürger gedachten Weisgerber an seinem Grab



St. Ingberter gedachten am Grab von Albert Weisgerber in München dem großen Künstler mit einer Blumen-schale und Schleife. Fotos: D. Wirth

Hundert Jahre ist es nun her, dass der große St. Ingberter Maler Albert Weisgerber im französischen Fromelles, nahe der belgischen Grenze, als Leutnant und Kompanieführer am 10. Mai 1915 gefallen ist. Mit militärischen Ehren wurde er einen Tag später auf dem Soldatenfriedhof Fournes bestattet. Doch auf Drängen der St. Ingberter Verwandtschaft wurde eine Überführung nach Deutschland durchge-

führt. Auf dem Schwabinger Nordfriedhof in München fand dann am 7. Juni 1915 die Beisetzung statt.

Nun – 100 Jahre später – machte sich eine Reisegesellschaft zu einer vom Heimat- und Verkehrsverein St. Ingbert organisierten Fahrt nach München auf. Auf den Spuren und zu Ehren Weisgerbers wandelte man drei Tage durch München. Höhepunkt war hier natürlich das Gedenken am Grab Weisgerbers. ⇨



Rainer Henrich zitiert im „Alten Simpl“ auch aus der neuen Buchveröffentlichung „Hommage à Weisgerber“, wo auch das historische Foto der Gaststätte abgebildet ist. Fotos: D. Wirth

Der ehemalige Vereinsvorsitzende Rainer Henrich und Andrea Fischer von der Albert-Weisgerber-Stiftung stellten am Grab eine große Blumenschale nieder. Die Blumenschale war mit einer großen Schleife in den Stadtfarben schwarz und rot geschmückt, die die Aufschrift „Dem großen Sohn der Stadt St. Ingbert“ trug. Henrich forderte bei seiner Gedenkrede das Andenken an den Sohn St. Ingberts und an seinem Werk auch zukünftig wach zu halten. Dafür müsse schnellst möglich die Baumwollspinnerei als überregionales Museum für die Kunst Weisgerber fertig gestellt werden. Hier sollten nicht nur die Werke aus dem städtischen Besitz sondern auch die aus dem SaarlandMuseum gezeigt werden. Nicht nur in St. Ingbert droht durch die lange Schließung des Museums Weisgerber aus der Erinnerung zu verschwinden, sondern auch in seiner damaligen Wahlheimat München. In München gibt es zwar eine „Weisgerber Straße“, aber seit einiger Zeit sind die Werke des ersten Präsidenten der „Neuen Münchner Secession“ aus den Ausstellungsräumen und der Homepage der Neuen Pinakothek verschwunden. Die Landeshauptstadt München legte nach einem Hinweis am 100. Todestag einen Kranz einen Kranz nieder.

- Neu- und Umbau
- Sanierungsarbeiten
- Pflasterarbeiten

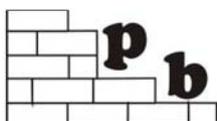
Seit 1896

**Bauunternehmung**

**Peter Brengel GmbH**

Auf der Heide 37

66386 St. Ingbert-Hassel



☎ 06894/580708

☎ 06894/570944

☎ 0171/7796170

Neben Henrich zitierte Andrea Fischer aus dem Kondolenzbrief Hans Purrmanns und dem Pressebericht des St. Ingberter Historikers Prof. Dr. Wolfgang Krämer. Krämer, der damals im Münchner Vorort Gauting wohnte, verfasste einen genauen Bericht über die Beisetzung 1915. Eine große Anzahl von Offizieren, Freunden, Künstlern und Familienmitgliedern gab Weisgerber das letzte Geleit. „...Mächtige Lorbeerkränze wurden noch von verschiedenen Seiten an der letzten Ruhestätte des Künstlers niedergelegt. Für einen St. Ingberter war es ein erhebendes Erlebnis, einen Landsmann so geschätzt und geachtet zu sehen. Gern hätte ich“, so Krämer, „gewünscht, wenn zu dieser Stunde auch die Heimatstadt, von wo aus der ausgezeichnete Künstler seinen Aufstieg genommen, vertreten gewesen wäre. Nicht jedes Jahr widerfährt einer Stadt die Gelegenheit, zu einer so ehrenhaften Pflichterfüllung. ...“



Blick in die Villa Stuck. Die 1897/98 erbaute Villa vereinigt luxuriöse Rauminszenierungen, ein repräsentatives Künstleratelier und privates Wohnen.

Bei dieser München-Fahrt galt es auch auf den Spuren Weisgerbers zu wandeln. Deshalb standen auch Abstecher zu seinen Wohnungen und Ateliers, Besuch der Künstlerkneipe „Alter Simpl“ und der Museumshäuser in Murnau, Lenbachhaus und das Wohnhaus seines Kunstprofessors Franz Stuck auf dem Programm. Für alle war die Entdeckungsfahrt, die von Rainer Henrich gut organisiert war, eine Bereicherung und eine starke Auseinandersetzung mit Albert Weisgerber. - Dieter Wirth -

**Fliesenleger - Fachbetrieb**  
**Albert Schulz**

*Ihr Fachmann rund um  
Fliesen- und Natursteinverlegung*

Tel: 06894 / 5823439  
Mobil: 0176 / 81139506  
[www.fliesen-albert-schulz.de](http://www.fliesen-albert-schulz.de)

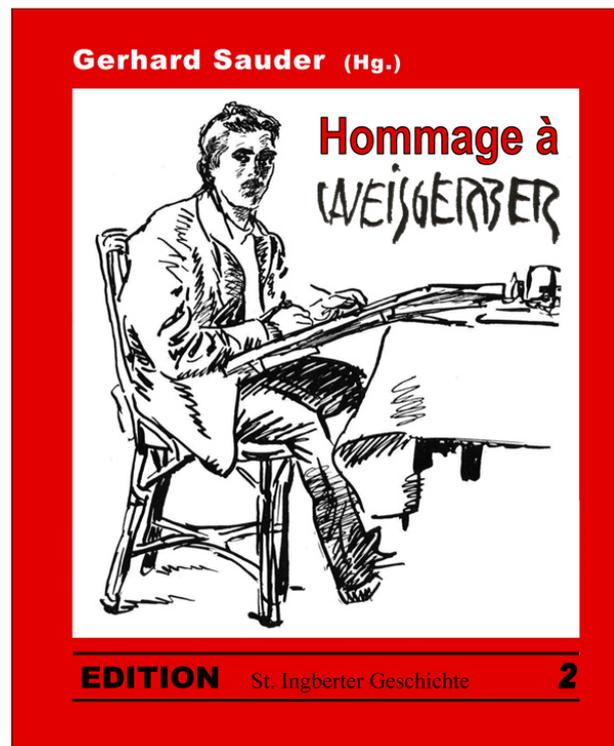
Eisenbergstr. 27  
66386 St. Ingbert

## Hommage à Weisgerber

Prof. Dr. Gerhard Sauder hat in Zusammenarbeit mit dem Dengmerter Heimatverlag als Beitrag zum Albert-Weisgerber-Jahr das Buch „Hommage à Weisgerber“ herausgegeben. Sauder hat auf über 120 Seiten mit zahlreichen Schwarzweiß- und Farbfotos Texte der Wertschätzung des St. Ingberter Schriftstellers Klaus Stief, Alfred Gulden und Günter Metken an Albert Weisgerber veröffentlicht. Stief hat Erzählungen, Aufsätze und dramatische Arbeiten über den Maler geschrieben, die zum Teil unveröffentlicht blieben.

Das Buch wurde am Geburtstag von Albert Weisgerber in der Stadtbücherei St. Ingbert mit einer Lesung vorgestellt. Maria Lang, Gerd Schlaudecker und Gerhard Sauder lasen dort die Texte von Klaus Stief, Alfred Gulden und Günter Metken.

Der Verkauf zum Preis von 12,90 Euro erfolgt an der Infotheke im Rathaus St. Ingbert, im Weisgerber-Haus und direkt beim Dengmerter Heimatverlag (☎ 570719 oder [info@dhwirth.de](mailto:info@dhwirth.de)).  
- wir -



## St. Ingbert lädt zum 30. Internationalen Oldtimertreffen ein

Bereits zum 30. Mal findet am Samstag, 20. Juni, das internationale Oldtimertreffen in St. Ingbert statt. Für die Jubiläumsveranstaltung hat die Ministerpräsidentin des Saarlandes, Annegret Kramp-Karrenbauer, die Schirmherrschaft übernommen. Um 10 Uhr wird der Minister für Finanzen und Europa, Stephan Toscani, die historischen Fahrzeuge auf die ca. 100 km lange Rundfahrt durch den Saarpfalz-Kreis schicken. Gestartet wird in der Fußgängerzone, in Nähe der Engelbertskirche.

Während der Rundfahrt helfen Aufmerksamkeit und Geschicklichkeit um einen der begehrten Pokale zu gewinnen. Dies sind unter anderem Preise für das älteste Auto und das älteste Motorrad, sowie für die weiteste Anreise und die stärkste Mannschaft. Zugelassen sind Fahrzeuge, die vor 1982 gebaut wurden. Eine besondere Attraktion für die Teilnehmer ist die

hochwertige Tombola, bei der Geld- und Sachpreise verlost werden.

Der Veranstalter, die Stadtmarketing gGmbH, weist darauf hin, dass die beste Möglichkeit alle Fahrzeuge zu sehen, während des Starts zwischen 10 und 11 Uhr besteht oder ab 13 Uhr, wenn die ersten Fahrer von der Rundstrecke zurückkehren und ihre Fahrzeuge in der Fußgängerzone ausstellen. Erfahrungsgemäß geben die Besitzer interessierten Besuchern gerne Auskunft zu ihren Fahrzeugen. Zurzeit sind u. a. gemeldet: eine Terrot HAST aus dem Jahr 1928, ein Chevrolet Master Six Coupé, ein Buick 8 Super Sedan, ein Simca 8 und viele mehr.

Umrahmt wird die Veranstaltung durch die "Blies Blues Band" die ab 11 Uhr im Bereich der Engelbertskirche für musikalische Unterhaltung sorgt.

## Da blüht uns was in St. Ingbert!

Unsere Stadt soll schöner werden! Getragen von diesem Motto möchte der Rotary Club St. Ingbert im Rahmen eines gemeinnützigen Projektes eine Blumenanlage anlegen. Dafür ausgewählt wurde die Seyenanlage in St. Ingbert. Ein bunter Frühjahrsgruß von Krokussen, Scilla, Narzissen und Wildtulpen aus über 25.000 Blumenzwiebeln soll es werden.

Dies hat sich der Incoming Präsident des RC St. Ingbert, Dr. Christian Ege, mit seinem Team vorgenommen: „Unterstützen Sie das Projekt und helfen Sie mit, damit St. Ingbert schöner wird! Sie können für Blumenpakete aufgeteilt in Größen von 0,25 bis

50 m<sup>2</sup> spenden. Schon ab 3 Euro sind Sie dabei, damit 2016 der Frühjahrsgruß erblüht.“

Die Blumenzwiebeln werden dann beim Pflanzfest am 2. und 3. Oktober in der Seyenanlage eingepflanzt. Die Stadt St. Ingbert unterstützt das Projekt. Zusammen mit Unternehmen, Schulen, Blumenfreunden aus England und Anwohnern wollen die Freunde des Rotary Clubs St. Ingbert das gemeinsame Ziel erreichen: „St. Ingbert blüht, unsere Stadt soll schöner werden“. Alle St. Ingberter sind eingeladen, sich an der Pflanzaktion zu beteiligen.

Informationen zum Projekt: [www.igb-blueht.de](http://www.igb-blueht.de).

## Evangelische Kita „Sonnenblume“ feiert doppeltes Jubiläum



Vor 65 Jahren wurde die feierliche Einweihung des Schwesternhauses und des evangelischen Kindergartens begangen. Und vor 40 Jahren erfolgte die Grundsteinlegung des heutigen Gebäudes der Kita „Sonnenblume“. Wenn das keine Gründe zum Feiern sind...! So findet am Sonntag, den 28. Juni von 14.30 bis 18.30 Uhr das diesjährige Sommerfest statt.

Begonnen wird mit der Aufführung des Musicals „Die Hexenprüfung“ um 14.30 Uhr in der Alten Schulturnhalle. Das Musical entstand in Kooperation mit „Singen verbindet“, einer Initiative des Kreischorverbandes St. Ingbert. Mit tollen Hexen-Aktionen wird anschließend auf dem Gelände der Kita (Schulstraße 13) weiter gefeiert. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Die Gäste werden mit

Kaffee und Kuchen, einem Salatbuffet und Grillwürstchen verwöhnt. Das gesamte Kita-Team und die Kinder freuen sich auf viele Besucher! - Kita -



Am 27. August 1950 konnte das neu errichtete Schwesternhaus unter großer Teilnahme der Bevölkerung eingeweiht werden. Dort konnte dann am 2. Oktober 1950 der Kindergarten feierlich eröffnet werden. Fotos: Archiv D. Wirth



Schon vor dem Zweiten Weltkrieg bestand der Wunsch zum Bau eines Schwesternhauses mit Kindergarten. Zu diesem Zweck wurde nach der Gründung des Schwesternvereins im November 1926 von der damaligen Vorsitzenden, Gertrud Schmidt von Schwind-Hohenhorst, ein Baufond geschaffen. Leider begann eine Epoche, in der man solchen Bauvorhaben kein Verständnis mehr entgegenbrachte. Der Gedanke an den Bau eines Schwesternhauses erlosch und wurde erst nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgenommen. Im Herbst 1948 wurde ein Bauausschuss gewählt, der unter seinem 1. Vorsitzenden Reinhold Luck die Arbeit aufnahm. Durch die Währungsumstellung war der Bau fond sehr zusammengeschmolzen, so dass die Bauausführung in der Hauptsache auf die freiwillige Arbeit der Gemeindeangehörigen angewiesen war. So wurden allabendlich freiwillig Arbeiten von Frauen und Männern verrichtet, wie das Brechen und das Herbeifahren von Steinen sowie die Errichtung der Grundmauern, um gemeinsam zum Gelingen des Werkes beizutragen. Nachdem die Fundamentmauern bis zum Kellerstock hochgezogen waren, übernahmen dann die Facharbeiter des Bauunternehmers Ludwig Brengel die Weiterführung des Baues. Am 17. Juli 1949 erfolgte die feierliche Grundsteinlegung durch Pfarrer Heinrich Oberlinger, die mit einem Umzug durch Hassel begann. - wir -

## Annahmestelle für Hasseler Blädche

Die Redaktion und der Verlag des „Hasseler Blädchens“ weisen darauf hin, dass Danksagungen sowie redaktionelle Beiträge nur noch direkt bei der Redaktion in der Sebastianstraße 46 abgegeben werden können. Kontakt: ☎ 06894/570719 ab 14 Uhr oder per eMail unter [info@dhvwirth.de](mailto:info@dhvwirth.de). - wir -



**Info-Abend in der Praxis**  
Segner / Dr. Braun / Kirsch

### Schlimmes verhindern – Vorsorge macht Sinn!

Eine Übersicht über Vorsorgeleistungen für Frauen und Männer erhalten Sie am 4. Informationsabend der Gemeinschaftspraxis Segner, Dr. Braun & Kirsch. Der kostenfreie Vortrag von Dr. Désirée Braun findet am Montag, den 22. Juni, um 19 Uhr in den Praxisräumen in der Lindenstraße 3 in Hassel statt.

Mit diesem Vortrag geht es in die Sommerpause. Weiter geht es im September. Der genaue Termin und das Thema werden frühzeitig bekannt gegeben.

## Obst- und Gartenbauverein

### Sommerfest am Gartenhaus

Unter dem Motto „Tag des offenen Gartenhauses“ veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein am Sonntag, den 21. Juni ab 10.30 Uhr sein Sommerfest mit einem zünftigen Frühschoppen und frischen Brezeln. Zur Mittagszeit wird ein deftiges Mittagessen mit Spießbraten und Kartoffelsalat gereicht. Nachmittags gibt es bei einem Gemütlichen zusammen sein, noch Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, sowie Rostwürste vom Grill. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. - US -

### St.-Georgs-Pfadfinder Stamm Hassel

#### Generalversammlung mit Neuwahlen

Am Sonntag, 21. Juni 2015, findet um 15.00 Uhr die Generalversammlung der St.-Georgs-Pfadfinder Stamm Hassel im Jugendheim der kath. Kirche statt. Neben den Tätigkeitsberichten der Vorstandschaft stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der Verein bittet um rege Teilnahme. - MK -



## Termine im Juni



### Kurs Fit & Vital sucht Neueinsteiger

Unter fachkundiger Anleitung erlernen Sie verschiedenste Übungen, die Ihnen helfen ihre Beweglichkeit zu erhalten, Ihr Gleichgewicht zu trainieren sowie Ihre Muskulatur zu kräftigen. Der Kurs umfasst 10 Einheiten à 60 Min. Kursbeginn: Dienstag, 16. Juni 2015 um 17 Uhr, Die Kursgebühr beträgt 45,-€pro Teilnehmer

### Rücken-Fit

Lernen Sie verschiedenste Übungen zur Stärkung der Rumpf- und Rückenmuskulatur sowie Möglichkeiten eines rückenfreundlichen Verhaltens im Alltag kennen. Durch gezielten Muskelaufbau wird die Wirbelsäule gestärkt und Haltungs- und Rückenproblemen vorgebeugt. Der Kurs umfasst 10 Einheiten à 60 Min. Kursbeginn: Freitag, 3. Juli, Vormittagskurs um 10 Uhr, Abendkurs um 17 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 45,- €pro Teilnehmer.

### Workshop Naturkosmetik

Lernen Sie in ca. 10 Stunden die Grundkenntnisse zur Herstellung von Naturkosmetik. Aus 100% natürlichen Materialien stellen Sie unter fachkundiger Anleitung Cremes, Masken, Peelings, Lippenpflegeprodukte und Badekugeln her. Termin: Samstag, 18. Juli und 25. Juli 2015, jeweils von 10 bis 15.30 Uhr. Die Kursgebühr für beide Samstage beträgt 55,- € inkl. Material und Imbiss.



### Fruchstempelmassage "Erdbeertraum" mit Erdbeeren, Kokos und Limette

Rückenmassage (30 Min.) statt 35,- € nur 28,-€  
Ganzkörpermassage (60 Min.) statt 65,- € nur 55,-€

### Aromaölmassage "Kokos" oder "Vanille"

Schulter-Nacken-Massage (15 Min.)  
statt 15,- € nur 12,50 €

Rückenmassage (30 Min.) statt 30,-€ nur 25,-€  
Ganzkörpermassage (60 Min.) statt 60,-€ nur 55,-€

Weitere Infos unter  
[www.vitaliaplus-hassel.de](http://www.vitaliaplus-hassel.de)

**Stefanie Kaufmann**

Lortzingstraße 12  
66386 St. Ingbert-Hassel  
Tel. 06894/9662512  
[info@vitaliaplus-hassel.de](mailto:info@vitaliaplus-hassel.de)

# Notrufe

Feuerwehr .....	112
Polizei .....	110
Notarzt / Rettungsleitstelle .....	19222
Kreiskrankenhaus St. Ingbert .....	06894/108-0
Gift-Notruf .....	06841/19240
Stadtwerke IGB (Bereitschaft) ....	06894/9552-400

# Ärzte

Den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen für die Orte Hassel, Oberwürzbach und Rohrbach erreichen Sie unter der Rufnummer:

06894/4010

## Augenarzt

Sa./So., 20./21.6.:	Christoph Kohler Sulzbach, Am Markt 6 ☎ 06897/3332
Sa./So., 27./28.6.:	Dr. Weiner & Kollegen Homburg, Talstraße 26 ☎ 06841/5033 o. 0160/3053451
Sa./So., 4./5.7.:	Dr. Simone Scholz Neunkirchen, Wilhelmstraße 6 ☎ 06821/26636
Sa./So., 11./12.7.:	Gem.-Praxis Drs. Knaflic St. Ingbert, Rickertstraße 19 ☎ 06894/37700 o. ☎ 0172-6838010

## HNO-Arzt

Sa./So., 20./21.6.:	Dr. Irmgard Klass Neunkirchen, Bahnhofstraße 49 ☎ 06821/22030
Sa./So., 27./28.6.:	Dr. Cosima Lippe Saarbrücken, Eisenbahnstraße 25 ☎ 0681/58 42 42
Sa./So., 4./5.7.:	Dr. Beate Hornberger
Sa./So., 11./12.7.:	Dr. Wolfgang Hornberger Sulzbach, Am Markt 4 ☎ 06897/2284

## Zahnarzt

Nur für dringende Notfälle und nach vorheriger telefonischer Vereinbarung. Alle Notdiensttermine können ab sofort auch im Internet unter [www.zahnaerzte-saarland.de](http://www.zahnaerzte-saarland.de) gefunden werden.

## Kinderärztlicher Notfalldienst

Notfallpraxen der Kinder- und Jugendärzte/innen

samstags:	Marienhauklinik Kohlhof ☎ 06821/363 2002
sonntags:	Kinderklinik Uni Homburg ☎ 06841/1633333

## Tierarzt

Der Notdienst an Wochenenden beginnt samstags um 12.00 Uhr und endet montags um 7.00 Uhr.

Sa./So., 20./21.6.:	Tierarzt Scholz St. Ingbert, Oststraße 74 ☎ 06894/8950501
Sa./So., 27./28.6.:	Tierklinik Elversberg Spiesen-Elversberg, Hüttenstr. 20 ☎ 06821/179494
Sa./So., 4./5.7.:	Tierarzt Dr. Schubert Blieskastel, Str. des 13. Januars 19 ☎ 06842/56 05

# Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.00 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.00 Uhr.

Sa., 20.06.2015:	Rats-Apotheke St. Ingbert, Kaiserstraße 37 ☎ 06894/4940
So., 21.06.2015:	Adler-Apotheke St. Ingbert, Kaiserstraße 92 ☎ 06894/2232
Sa., 27.06.2015:	Rohrbach-Apotheke Rohrbach, Obere Kaiserstr. 128 ☎ 06894/52345
So., 28.06.2015:	Würzbach-Apotheke, Niederwürzbach, Kirkeler Str. 21 a ☎ 06842/7499

# Ortsverwaltung

## Öffnungszeiten:

dienstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr  
☎ 06894/51041, Fax 956511  
eMail: [ovsthassel@st-ingbert.de](mailto:ovsthassel@st-ingbert.de)

## Sprechstunde Ortsvorsteher Markus Hauck:

montags 17.00 bis 18.00 Uhr

## Sprechstunde Schiedsmann Torsten Towae:

nur nach Vereinbarung ☎ 0176/61678681

**Eine seriöse Beratung und faire Preise**  
für Ihren Gold- und Silberschmuck, Zahngold (auch mit Zähnen), Münzen, versilbertes Besteck, Zinn usw.  
bietet Ihnen Ihr

## Niederwürzbacher Goldankauf

W. Ruffing

**Bezirksstraße 94, Niederwürzbach**

Tel. 06842-5109189, Mobil 0157-822 17 315

Wir freuen uns über Ihren Besuch

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Do., Fr. und Sa. 10.00 bis 12.30 Uhr  
Dienstag, Donnerstag u. Freitag 14.30 bis 18.00 Uhr

## Kleinanzeigen

Hassel: 3ZKB ca. 90 m<sup>3</sup>, 1. OG, Laminatböden, Gartenmitbenutzung, ab 01.08.15. KM 480 Euro + NK + 2 MM Kaut. Tel.: 06894-57393



## Prot. Kirchengemeinde Hassel

jeden Mittwoch in der ev. Begegnungsstätte  
12 - 14.30 Uhr: Mittagstisch 60+ Info und Anmeldung: Pfarramt (☎ 5609)

### Speiseplan:

- 17.06.: Dibbelabbes mit Apfelmus
- 24.06.: Käsespätzle mit Salat, Nachtisch
- 01.07.: Bratwurst mit Kartoffelpüree und Bohensalat, Nachtisch
- 08.07.: Linsensuppe mit Würstchen, Nachtisch
- 15.07.: Hühnerfrikassee mit Champignons und Spargel, Reis, Nachtisch

15.15 – 16.15 Uhr: Kids-Club mit Markus Trick für Kinder der 1. bis 3. Klasse

16.30 – 17.30 Uhr: Youngstars Club mit Markus Trick für Kinder der 4. bis 6. Klasse

### jeden Donnerstag in der ev. Begegnungsstätte

20.00 Uhr: Kirchenchorprobe

### jeden Freitag:

ab 8.00 Uhr: Elternkaffee

### jeden Freitag in der Begegnungsstätte:

15.15 – 16.00 Uhr: Präparanden. Pfrin. E. Beck und Gemeindediakon W. Wagner

18.30 – 21.30 Uhr: EKO-Treff für Jugendliche ab 14 Jahren mit M. Trick

### Sonntag, 21. Juni 2015:

10.00 Uhr: Gottesdienst, Prof. Blumbach

### Sonntag, 28. Juni 2015:

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, E. Beck

### Sonntag, 5. Juli 2015:

10.00 Uhr: Gottesdienst, A. Beck

### Sonntag, 12. Juli 2015:

11.00 Uhr: Gottesdienst, Prof. Blumbach

### Montag, 13. Juli 2015:

14.30 Uhr: Seniorenkaffee i. d. Begegnungsstätte



## Katholisches Pfarramt

### Mittwoch, 17. Juni 2015:

18.00 Uhr: Amt

### Samstag, 20. Juni 2015:

- 15.00 Uhr: Taufe
- 17.00 Uhr: Beichtgelegenheit
- 17.30 Uhr: Vorabendmesse, Amt f. d. Pfarrei

### Sonntag, 21. Juni 2015:

15.00 Uhr: Taufe

### Mittwoch, 24. Juni 2015:

18.00 Uhr: Amt

### Samstag, 27. Juni 2015:

- 17.00 Uhr: Beichtgelegenheit
- 17.30 Uhr: Vorabendmesse, Jgd. f. Maria Hegi, Amt f. Alois u. Ottilie Meinhard u. verst. Angeh.

### Dienstag, 30. Juni 2015:

15.30 Uhr: Begegnungsnachmittag

### Mittwoch, 1. Juli 2015:

18.00 Uhr: Amt f. Domkapitular i. R. Prälat Otto Schüßler

### Freitag, 3. Juli 2015:

8.00 Uhr: Herz-Jesu-Amt

### Sonntag, 5. Juli 2015:

10.00 Uhr: Amt, es singt der evangelische Kirchenchor Hassel, anschließend Sommerfest des katholischen Kirchenchores

### Mittwoch, 8. Juli 2015:

18.00 Uhr: Amt

### Samstag, 11. Juli 2015:

17.00 Uhr: Beichtgelegenheit

17.30 Uhr: Vorabendmesse/Familiengottesdienst mitgestaltet von der Kindertagesstätte Amt f. Barbara Ackermann, Olaf Ellgass, Maria u. Hans Graus, Elisabeth u. Karl Kraut u. verst. Söhne, Anneliese u. Manfred Lang u. verst. Angeh.

### Mittwoch, 15. Juli 2015:

18.00 Uhr: Amt f. Pfarrer Alois Fernekeß

## Sommerfest des katholischen Kirchenchores

Der katholische Kirchenchor Herz-Jesu Hassel feiert am Sonntag, 5. Juli sein diesjähriges Sommerfest auf dem Festgelände um die Pfarrkirche. An den Gottesdienst, der um 10.00 Uhr beginnt und vom evangelischen Kirchenchor Hassel musikalisch mitgestaltet wird, schließt sich ein zünftiger Frühschoppen an. Das deftige Mittagessen – angeboten werden Erbsensuppe, Spießbraten, Sängersteaks oder Salatteller – gibt es ab 12.00 Uhr. Zur Kaffeezeit steht eine große Auswahl an selbst gebackenen Kuchen bereit. Auch an die jüngsten Festteilnehmer ist gedacht. Neben der traditionellen Kinderbelustigung können die Kinder auch basteln. Zu diesem Fest ist die ganze Bevölkerung recht herzlich eingeladen.



## Jehovas Zeugen Versammlung Blieskastel

Königreichssaal Blieskastel-Bierbach, Pfalzstraße 16

### jeden Sonntag:

- 10.00 – 11.45 Uhr: Biblischer Vortrag und Wachturmstudium (in deutsch)
- 13.00 – 14.45 Uhr: Biblischer Vortrag und Wachturmstudium (in russisch)

### jeden Mittwoch:

19.00 – 20.40 Uhr: Bibelstudium und Besprechung biblischer Themen (in russisch)

### jeden Donnerstag:

19.00 – 20.40 Uhr: Bibelstudium (in deutsch)

## Reservisten nahmen an der Fronleichnam-Prozession in Pfronten teil

Das Allgäu zählt zu den beliebtesten Ferienregionen Deutschlands, ist aber wegen plötzlicher Witterungsumschläge und Temperaturstürze auch berücksichtigt. Fiel das Programm des Berg-Biwaks der Reservistenkameradschaft Hassel im Allgäu vor zwei Jahren über weite Strecken dem Regen zum Opfer, so hatten die Hasseler Reservisten und ihre Freunde aus Pfronten nun beim 13. Berg-Biwak allen Grund zur Freude. Bilderbuchwetter, ein abwechslungsreiches Programm und die zünftige Pflege der saarländisch-bayerischen Kameradschaft ließen den Ausflug der Hasseler in die weiß-blauen Gefilde zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.



So konnte nach vielen Jahren in Pfronten bei strahlendem Sonnenschein wieder richtig Fronleichnam gefeiert werden. Nach der Festmesse in der barocken Pfarrkirche St. Nikolaus, wogte ein Meer von Fahnen, Trachten und Uniformen bei der zweistündigen Fronleichnam-Prozession durch den Ort. Auch die Pfrontener und die Hasseler Reservisten beteiligten sich mit Fahnenabordnungen. Die Prozession klang mit Böllerschüssen und dem Anstimmen des Te Deum aus. Anschließend aßen die Teilnehmer gemeinsam im Pfarrgemeindeheim zu Mittag. Vor zwei Jahren wegen der starken Regenfälle abgesagt, wurde jetzt die Schiffsrundfahrt auf dem Forggensee nachgeholt. Bei hochsommerlichen Temperaturen konnte man von dem künstlichen Stausee aus das herrliche Bergpanorama mit den Königsschlössern genießen. Auf dem Ausflugsschiff MS Füssen fuhr man von Füssen aus über verschiedene Anlegeplätze bis zum Kraftwerk Roßhaupten. Dort ging man an Land und wanderte zum Panoramastadel. Nach einer kleinen Stärkung ging es in Roßhaupten wieder an Bord und zurück nach Füssen, wo ein kurzer Stadtbummel unternommen wurde.

Die Hasseler nutzten natürlich auch die Gelegenheit Höhenluft zu schnuppern. Schließlich lockte bei strahlender Sonne die Bergidylle mit grünen Wiesen, blauem Himmel, sanftem Wind und paradiesischer Stille. Die sechs Hasseler, die in der Pfrontener Pension Haus Ringmann untergebracht waren, bezwangen den nahe gelegenen Breitenberg mit der Berg-

bahn oder zu Fuß. Die drei Hasseler, die in Nesselwang logierten, benutzten die Albspitzbahn und besuchten die Wallfahrtskirche Maria Trost und die Kappeler Alp. Für Schwindelfreie und Mutige war der Ausflug nach Reutte genau das Richtige, konnten sie doch auf der highline 179, einer 406 Meter langen Seilhängebrücke zwischen der Ruine Ehrenberg und dem Fort Claudia, in 114 Meter Höhe spazieren gehen. Kulturhistorisch Interessierte zog die Burgruine Ehrenberg, das Erlebnismuseum „Dem Ritter auf der Spur“ und die Naturausstellung „Der letzte Wilde“ über den Lech an der Ehrenberger Klause an.

Natürlich kam auch die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz. Leider fehlte der 1. Vorsitzende der Pfrontener Horst Schädler, da er nach einem Verkehrsunfall das Krankenbett hüten musste. So wurden die Hasseler Reservisten und ihr Vorsitzender Jürgen Wittmer sehr herzlich vom stellvertretenden Vorsitzenden der RK Pfronten Johann Haug im Hotel begrüßt. Regionale Spezialitäten ließ man sich in der Vilstalsäge/Pfronten und im Salzstadel bei Ehrenberg/Reutte schmecken. Hochprozentiges, das die Hasseler als Geschenk mitgebracht hatten, genoss man bei der feierlichen Einweihung des neuen Stadels der Gastgeber in der Dorfer Kiesgrube. Zünftig Abschied gefeiert wurde im Restaurant der Hausbrauerei Falkenstein. - *stj / Foto: Bernd Kluth* -

Die nächste Ausgabe 340 erscheint erst am

**16. Juli 2015.**

Wir bitten um Beachtung für Ihre  
Textbeiträge und Annoncen.

### Impressum:

Verlag und Druck: Dengmerter Heimatverlag,  
Sebastianstraße 46, 66386 St. Ingbert-Hassel,  
☎ 06894/570719 (ab 14 Uhr) Fax 06894/570709,  
eMail info@DHVwirth.de, www.DHVwirth.de

Redaktion: Ute Wirth (V.i.S.d.P.)

Auflage: 1.900 Exemplare

alle 14 Tage in den ungeraden Wochen kostenlos  
an alle Haushalte

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u. a.  
wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel  
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion  
wieder.

Für Preise und Satzfehler keine Haftung! Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.1.2014. Bei Nichtlieferung bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



**Redaktionsschluss für  
die Ausgabe 340  
Mittwoch, 8. Juli 2015**